

Arbeitsschutz im Büro in Zeiten von Corona

Empfehlungen zum Schutz vor einer Infektion



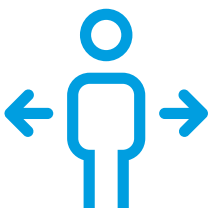
Bewusstsein schaffen

- Verdeutlichung der Schutzmaßnahmen durch Hinweise (Hinweisschilder, Aushänge, Bodenmarkierungen etc.).
- Umfassende Kommunikation von Präventions- und Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie von persönlichen und organisatorischen Hygieneregeln (Abstandsgebot, »Hust- und Niesetikette«, Handhygiene, PSA, kein Händeschütteln).
- Information betriebsfremder Personen bei Betreten des Gebäudes über die Maßnahmen, die aktuell im Betrieb hinsichtlich des Infektionsschutzes vor SARS-CoV-2 gelten.
- Beschäftigte mit einschlägigen Symptomen sind aufzufordern, das Betriebsgelände nicht zu betreten bzw. umgehend zu verlassen.
- Infektionsrisiken außerhalb der Betriebsstätten reduzieren, z.B. durch Incentivierung der Nutzung von Fahrrädern statt ÖPNV.



Strukturen und Verantwortlichkeiten zuordnen

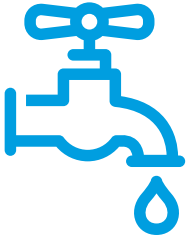
- Bestellung eines Corona-Beauftragten.
- Zentrale Unterweisungen der Führungskräfte zur einheitlichen Weitergabe von Informationen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Sicherung des Informationsflusses durch einheitliche und allgemeine Ansprechpartner.



Abstand halten

- Interne Meetings und Besprechungen komplett durch Online-Formate ersetzen.
- Alle ins Homeoffice schicken, die im Homeoffice arbeiten können.
- Jederzeit Einhaltung von ausreichend Abstand (mindestens 1,5 m) zwischen den Mitarbeitern im Büro.
- Installation von Abtrennungen zwischen den Arbeitsplätzen mit ansonsten nicht gegebenem Schutzabstand.
- Kontaktpunkte auch zeitlich reduzieren. Pausen zeitversetzt einführen, Arbeitszeitregeln anpassen, z.B. Bürozeiten strecken – früher anfangen, später aufhören.
- Anpassung der Nutzung von Verkehrswegen, z.B. bei Treppen, Türen, Aufzügen (Einbahnstraßensystem). Grundsätzliche Empfehlung: Treppen statt Aufzügen zu nutzen.
- Markierung der Schutzabstände der Stehflächen an Orten, wo Personenansammlungen entstehen können (Zeiterfassung, Gemeinschaftsräume, Kantine, Aufzüge etc.).

- Sicherstellung von ausreichendem Abstand in Pausenräumen und Kantinen z.B. durch mehr Platz zwischen Tischen und Stühlen oder z.B. durch versetzte Pausen.
- Reduktion der Personenzahl bei betrieblich erforderlichen Fahrten, um Abstandsregeln einhalten zu können.
- Sollten die Schutzabstände nicht gewährleistet werden können, sollte ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.



Hygienemaßnahmen ergreifen

- Anbringen von Desinfektionsspendern am Zugang zum Gebäude.
- Veranlassung von intensiver Reinigung gemeinsam genutzter Räume.
- Regelmäßiges Desinfizieren von Türklinken, Handläufen und Lichtschaltern.
- Feste Arbeitsplätze zuweisen, also kein Shared Desk.
- Feste Teams zusammensetzen, um Infektionsketten und –herde klein zu halten.
- Personenbezogene Verwendung von Arbeitsmitteln, ansonsten regelmäßige Desinfektion vor der Übergabe an andere.
- Regelmäßiges Lüften, bei warmen Temperaturen durchaus auch Arbeiten bei geöffnetem Fenster.
- Essen am Arbeitsplatz sollte vermieden oder nur bei strikter Einhaltung der Hygieneregeln gestattet werden.
- Regelmäßige Reinigung und Desinfektion der Innenräume von Firmenfahrzeugen, insbesondere bei Nutzung durch mehrere Personen.



Notfallplan entwickeln

- Entwicklung eines Plans, wie der Geschäftsbetrieb bei einer vorübergehenden Betriebschließung oder sonstiger Einschränkungen möglichst vollumfänglich fortgeführt werden kann.
- Erstellung eines betrieblichen Pandemieplans¹, in dem Regelungen getroffen werden, die bei bestätigten Infektionen die Ermittlung und Information derjenigen Personen (Beschäftigte und Externe) gewährleistet, bei denen durch Kontakt mit der infizierten Person ebenfalls ein Infektionsrisiko besteht.

¹ DGVU, 10 Tipps zur betrieblichen Pandemieplanung: <https://publikationen.dguv.de/praevention/allgemeine-informationen/2054/10-tipps-zur-betrieblichen-pandemieplanung?number=SW16054>

Ansprechpartnerin



Dr. Katharina Eylers | Referentin Industrie 4.0 & Technische Regulierung
T 030 27576-220 | k.eylers@bitkom.org

Albrechtstraße 10 | 10117 Berlin
T 030 27576-0 | www.bitkom.org